

4 Eisenring, v.a. am Kummet, °OB, °NB vereinz.: *brēds* „am Reibholz des Baumschlittens“ Achbg TS; „Am *Kleester* [Holzrahmen des Kummets] waren die Zügelringe, die *Bretz'n* ... und die Brustkette befestigt“ HÄRING Gäuboden 86; „die *Bretzen* ... in welche das Leitseil befestigt ist“ SCHMELLER ebd.

5 geflochtener Zaunring: °*Bretzn* Fischbachau MB; *Die Bretzen* „Ring zu einer Art Zaun, aus Weiden geflochten“ SCHMELLER ebd.; *Brezn* „Zaunring aus dünnen Zweigen für den Stangenzaun (früher)“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 7.– Im Wortspiel mit Bed.1a *B.n* *bachen* einen solchen Zaunring herstellen: °*Bretznbacha* Fischbachau MB; „Scherzh. ... *Bretzen bachen*, Zaunringe am Feuer drehen und flechten“ SCHMELLER ebd.

6 †Handschellen: „Außerdem hätte er *zween* ... *gefenecklich* *angenommen* und *zusammen* in *ain brezen geschmidt*“ Eberspoint VIB um 1610 HELM Obrigkeit 260.

7: °*mei, des is a aite Brezn, de ko baid nimma geh* „kränkelnde Frau“ Halving RO.

Etym.: Ahd. *brezza*, mhd. *bre(t)ze*, ahd. *brezzila*, mhd. *brēzel*, *p-*, *prēzile* swf., über Zwischenformen aus lat. *bracchium* 'Arm'; Et.Wb.Ahd. I,330f.

Ltg. Formen: *brēdsn* u.ä., auch *-dsa* u.ä. (LL, STA, WM), *brēds* u.ä. OB, dazu *brētfky* u.ä. (AIC, FFB), *-kə* u.ä. (GAP, SOG), *-fkt* (A, DON).– Daneben vereinz. *brēdsl* (M, PAF; DEG, EG; NEW, ROD, TIR, VOH).

DELLING I,96; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 53; SCHMELLER I,376; ZAUPSER 18.– WBÖ III,924-926; Schwab.Wb. I,1411f.; Schw.Id. V,1039-1041; Suddt.Wb. II,622f.– DWB II,379, VII,2113; Frühhd.Wb. IV,1100-1102; LEXER HWb. II, 294; Ahd.Wb. I,1377.– BERTHOLD Fürther Wb. 29; BRAUN Gr.Wb. 65; CHRISTL Aichacher Wb. 70; DENZ Windisch-Eschenbach 117; KILGERT Gloss.Ratisbonense 48; MAAS Nürnberg.Wb. 89; RASP Bgd.Mda. 34; SOJER Ruhpoldinger Mda. 7.– S-31B10,34D7^c,M-15/18,122/8,W-42/23.

Abl.: *brezeln, brezern, brezicht*.

Komp.: [**Beicht**]b. an Beichttagen gegessene Breze, OB, °NB vereinz.: *Diana bringant Baichtbrözn fia Khinda hoam* Mittich GRI.

WBÖ III,926.– S-31B10^b.

[**Bier**]b. **1** zum Bier gegessene Breze, OB, NB, OP vereinz.: *Bierbretzn* „an der Stange vom *Bretznbub* verhausiert“ Neukehn VOH.– **2** wie →B.1b: *Bierbretzn* „ganz klein, auf Schnüre gereiht“ Mchn.

WBÖ III,926.– S-31B10^d.

[**Seiten-blatt**]b.: *Seitnblotbrözna* „Eisenbügel, Ringe am Zugstrang, die am Kummet eingehängt werden“ Arrach KÖZ.

[**Total**]b. vom Paten (→*Total*) geschenkte Breze: „*Dodlbrezgn* oder *Godlbrezgn* und 16 *Oar* bekommt das Firmkind an Ostern“ Gallenbach AIC.

[**Eier**]b. mit Eiern gebackene Breze: *Oabrezgn* ebd.; „Die *Eierbretzen* in der Karwoche haben sich ... auf dem Land erst im vergangenen Jahrhundert eingebürgert“ TS Dt.Gaue 14 (1913) 147.

[**Fasching(s)**]b. im Fasching gegessene Breze, NB vereinz.: *Foschöngbrötzn* Hengersbg DEG.

[**Fasten**]b. in der Fastenzeit gegessene Breze, °OB, NB, °OP, SCH vereinz.: *d'Fastnbrezn haout alle Jaona in an größfan Oart an andana Becka bacha* Wdsassen TIR; „die ... *Fastenbretzeln*, welche nur vom Aschermittwoch bis Charsamstag zum Verkauf gebracht werden dürfen“ FENTSCH Bavaria Mchn 132; „*Fastenbrezen* ... blasse, dünn ausgedrehte Wasserbrezen“ E. HORN, Bayr. Kuchl, München 1982, 21; *dann ich ihnen die vasten pretzen darumb khauffen muessen* Dießen LL 1567 BJV 1957,72; „jedem Kind 2 fette und 4 dünne Sulzbacher *Fastenbrezen*“ Ammerthal AM 1781 Oberpfalz 72 (1984) 142 (Prot.).

DELLING I,96; SCHMELLER I,376.– WBÖ III,927.– DWB III,1353.– BRAUN Gr.Wb. 128.– S-31B10^b,72B34.

[**Hand**]b. **1** wie →B.3, °OB mehrf., °SCH vereinz.: °*nimm d'Handbrezn hea zun Sâgaufân Dachau*.– **2** †wie →B.6: *hat sich ... von seinen angehabten Schellen ... und Handbretzen losgemacht* Neuburg Oberpfälzisches Wochenbl. 13 (1806) 561 f.

WBÖ III,927.– Rechtswb.V,4.– S-34C44^a,W-42/24.

†[**Heller**]b. Breze, die einen Heller kostet: *so sollen Heller- und Pfennigbretzen gemacht werden* Mchn 1659 Heimatbilder Chiemgau Nr.16 (1915) 127.

[**Kummet**]b. Eisenring am Kummet, NB vereinz.: *Kummatbrözna* „zur Befestigung der Brustkette“ Arrach KÖZ; *Kummetbretzen* SCHMELLER I,376.

SCHMELLER I,376.– WBÖ III,927.

[**Laugen**]b. Laugenbreze, OB, NB, OP vereinz.: *Laugnbrezn* „werden vor dem Backen mit heißer Lauge abgebrüht“ Stadlern OVI; *Da hat jeds a Laugnbretzn!* KREIS Münchner 54.– In